

# Sicherheitsdatenblatt



Handelsname: Bläueschutz 700

Erstell-/Änderungsdatum: 13.07.2020

Druckdatum: 13.07.2020

Version: 1.4.2

Seite 1 von 11

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Bläueschutz 700

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/des Gemisches: Holzschutzmittel zum Tauchen, Rollen, Fluten (Spritzen nur in geschlossenen Anlagen)

Verwendung des Produkts: Anwendungen für Endverbraucher, Gewerbliche Anwendungen, Verwendung durch streichen, rollen, spritzen.

Allgemeiner Warnhinweis:  
Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller/Lieferant:** maleco Farbwerk GmbH  
www.maleco.de  
**Straße/Postfach:** Schützenstraße 80  
**Nat.-Kenn./PLZ/Ort:** D – 22761 Hamburg  
**Telefon:** +49 (0)40-398656-0  
**Telefax:** +49 (0)40-3906688  
**E-Mail-Adresse der sachk. Person, die für das SDB zuständig ist:** [info@maleco.de](mailto:info@maleco.de)  
**Kontaktstelle für technische Informationen:** +49 (0)40-398656-0

### 1.4 Notrufnummer

Notrufnummer: +49(0)40-39865616  
Diese Notrufnummer ist nur zu Bürozeiten besetzt

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### **Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Asp. Tox. 1; H 304 – EUH066

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist wie folgt gekennzeichnet in Übereinstimmung mit der „Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung – GefStoffV)“ vom 26. November 2010

#### **Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)**

Gefahrenpiktogramme



Gefahr (GHS 08) Achtung (GHS 07)

# Sicherheitsdatenblatt



Handelsname: Bläueschutz 700

Erstell-/Änderungsdatum: 13.07.2020

Druckdatum: 13.07.2020

Version: 1.4.2

Seite 2 von 11

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.

## Signalwort

Gefahr

## Gefahrenhinweise

H304 Kann bei Verschlucken oder Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

## Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P243 Vorbeugende Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P301/P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen

P501.1 Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

## Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

Stoffe, die gesundheits- oder umweltgefährdend im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 sind, einen Gemeinschafts- Arbeitsplatzgrenzwert zugeordnet haben, PBT / vPvB eingestuft oder in der Kandidatenliste enthalten sind.

Stoffname	Konz.-Bereich	Einstufung CLP (*)	REACH-Reg.-Nr. / EG-Nr.	CAS-Nr.
Kohlenwasserstoffe, C10-C13, Isokane, Cycloalkane, <2% Aromaten	10-90%	Asp. Tox. 1, H304	REACH 01-2119457273-39 EG-Nummer 918-481-9	CAS 64742-48-9
Butyldiglykol	1-5%	Eye Irrit. 2, H319	REACH - EG-Nummer 203-961-6	CAS 112-34-5
3-Iod-2-propinylbutylcarbamate	< 0,5%	Acute Tox. 3; H331 STOT RE 1; H372 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400 (M=10) Aquatic Chronic 1; H410 Acute Tox. 4, H302 Skin Sens. 1, H317	REACH - EG-Nummer 259-627-5	CAS 55406-53-6
2-Octyl-2H-isothiazol-3-on	< 0,5%	Acute Tox. 3; H311 Acute Tox. 3; H331 Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 Acute Tox. 4; H302 Skin Sens. 1; H317	REACH - EG-Nummer 247-761-7	CAS 26530-20-1

(\*) siehe Klartext der H-Gefahrenhinweise unter Abschnitt 16.

### Zusätzlicher Hinweis

Die verwendeten Kohlenwasserstoffe enthalten kein Benzol oder Benzol in Konzentrationen < 0,1 Gew.-% und erfüllen somit die Vorgaben der Anmerkung P zum Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS-Verordnung).

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Bewusstlosigkeit: Seitenlagerung - Arzt rufen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

#### nach Einatmen

Bei Auftreten von Symptomen Person an die frische Luft bringen und warmhalten. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: Künstliche Beatmung. Arzt hinzuziehen und Stoff genau benennen.

# Sicherheitsdatenblatt



Handelsname: Bläueschutz 700

Erstell-/Änderungsdatum: 13.07.2020

Druckdatum: 13.07.2020

Version: 1.4.2

Seite 3 von 11

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.

## nach Hautkontakt

Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden! Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

## nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen oder mit Augenspüllösung behandeln, anschließend Arzt aufsuchen. P-Satz 305/351/338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

## nach Verschlucken

Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Information in ABSCHNITT 11

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Bewusstlosigkeit: Notarzt alarmieren.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

#### Ungünstige Löschmittel

Wasserstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Eine Exposition mit Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Einatmen der Dämpfe vermeiden. Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Seen, Flüssen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern - Verwendung von Lösemitteln vermeiden.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material außerdem nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen immer Erdung durchführen. Arbeiter sollten antistatische Kleidung inkl. Schuhwerk tragen und Böden sollten leitfähig sein. Von Hitzequellen,

# Sicherheitsdatenblatt



Handelsname: Bläueschutz 700

Erstell-/Änderungsdatum: 13.07.2020

Druckdatum: 13.07.2020

Version: 1.4.2

Seite 4 von 11

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.

Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieses Gemisches nicht einatmen. Einatmen von Schleifstaub vermeiden. Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren – kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

## Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung.

### Zusammenlagerungshinweise

Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten.

### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Lagerung zwischen +5°C und +25°C an einem trockenen, gut gelüfteten Ort und vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern.

### Lagerklasse (TRGS 510)

3 Entzündbare Flüssigkeiten

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Holzschutzmittel im Innen- und Außenbereich.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1-3 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

CAS-Nr.	Stoffname	Grenzwert mg/m <sup>3</sup>	Typ	Grundlage
64742-48-9	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen	600	AGW	TRGS 900
112-34-5	Butylidiglykol ( 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol )	100	AGW	TRGS 900
26530-20-1	2-Octyl-2H-isothiazol-3-on	0,05 E	AGW	TRGS 900

### Zusätzliche Hinweise:

Gruppen-AGW: Gruppengrenzwert für Kohlenwasserstoff-Lösemittelgemische Ausschuss für Gefahrstoffe Siehe auch Nummer 2.9 der TRGS 900

#### 8.1.4 DNEL- und PNEC-Werte

Keine

#### 8.1.5 Control-Banding

Entfällt

### 8.2.0 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel sollte dies durch die Verwendung von lokalen Abluftventilatoren und guter allgemeiner Absaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht,

# Sicherheitsdatenblatt



Handelsname: Bläueschutz 700

Erstell-/Änderungsdatum: 13.07.2020

Druckdatum: 13.07.2020

Version: 1.4.2

Seite 5 von 11

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.

um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

## 8.2.2 Individuelle Schutzmassnahmen - persönliche Schutzausrüstung

### Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden, z.B. Halb/Viertelmaske mit P1 Filter, Halbmaske FFP1).

Die DGUV Regel 112-190 „Benutzung von Atemschutzgeräten“ ist zu beachten.

### Handschutz

Es gibt kein Handschuhmaterial oder Kombination von Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegen einzelne oder eine Kombination von Chemikalien geben.

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk mit einer Materialstärke von 0,4mm

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition:  $\geq 8$ h.

Die Durchbruchzeit muss größer sein als die Endanwendungszeit des Produkts. Die Unterweisungen und Informationen der Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden und wenn es Anzeichen von Schäden am Handschuhmaterial gibt. Achten Sie darauf, dass Handschuhe frei von Mängeln sind und dass sie richtig gelagert und verwendet werden. Die Leistung oder Effektivität des Handschuhs kann durch physikalisch / chemische Schäden und schlechte Wartung reduziert werden. Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen - nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Die DGUV Regel 112-195 „Benutzung von Schutzhandschuhen“ ist zu beachten.

### Augenschutz

Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen

Die DGUV Regel 112-192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“ ist zu beachten.

### Körperschutz

Antistatische Kleidung aus Naturfaser oder hitzebeständiger Synthetik Faser tragen.

## 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:

Aggregatzustand: flüssig-viskos

Farbe : gemäß Produktbezeichnung

Geruch : Arttypisch.

Siedebeginn/Siedebereich :  $> 153^{\circ}\text{C}$  (Lösemittelanteil)

Flammpunkt:  $62^{\circ}\text{C}$  DIN 53213

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:

- untere Ex-Grenze: 0,7 Vol% (Naphta, GISCHEM)

- obere Ex-Grenze: 6,4 Vol% (Naphta, GISCHEM)

Dampfdruck : ( $20^{\circ}\text{C}$ ) 170-300 Pa (Literaturwert)

( $50^{\circ}\text{C}$ ) 1500 Pa (Literaturwert)

relative Dichte bei  $20^{\circ}\text{C}$ :  $0,9 \text{ g/cm}^3$  DIN 53217

Löslichkeit(en):

in Wasser: nicht mischbar

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

# Sicherheitsdatenblatt



Handelsname: Bläueschutz 700

Erstell-/Änderungsdatum: 13.07.2020

Druckdatum: 13.07.2020

Version: 1.4.2

Seite 6 von 11

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.

Selbstentzündungstemperatur: nicht selbstentzündlich  
Explosive Eigenschaften: nicht explosionsgefährlich  
Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich  
Viskosität bei 23°C: ca. 1000 mPas (Brookfield, Sp.5)

## 9.2 Sonstige Angaben

Lösemitteltrennprüfung: <3% nach ADR/RID  
Lösemittelgehalt (ohne Wasser): ca. 87-89%

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

### 10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.

### 10 Unverträgliche Materialien

Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind uns keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.5 Gefährliche Zersetzungsprodukte

solche wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide usw.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb der AGW- oder MAK-Grenzwerte kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.

Anzeichen: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

### 11.2 Weitere Hinweise zur Toxikologie

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und den toxikologischen Gefahren entsprechend eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2, 3 und 15.

### Allgemeine Bemerkungen

Angabe zu Kohlenwasserstoffe, C10-C13, Isolkane, Cycloalkane, <2% Aromaten:

LD50 Ratte, oral: >5000 mg/kg

LD50 Kaninchen, dermal: >5000 mg/kg

LC50 Ratte, inhalativ: >5 mg/l/4h

Angabe zu Butyldiglykol

LD50 Ratte, oral: 3384 mg/kg

LD50 Kaninchen, dermal: 2700 mg/kg

Angabe zu 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat

LD50 Ratte, oral: 1470 mg/kg

# Sicherheitsdatenblatt



Handelsname: Bläueschutz 700

Erstell-/Änderungsdatum: 13.07.2020

Druckdatum: 13.07.2020

Version: 1.4.2

Seite 7 von 11

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.

Angabe zu 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on  
LD50 Ratte, oral: 550 mg/kg  
LD50 Kaninchen, dermal: 690 mg/kg  
LD50 Ratte, dermal: > 900 mg/kg

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden. Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

### 12.1 Toxizität

#### Angabe zu Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen

Algentoxizität: EL50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): > 1000 mg/l  
Daphinentoxizität: EL50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): >22 - <46mg/L/48h  
Fischtoxizität: LL50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 3,6 mg/L/96h

#### Angabe zu Butyldiglykol

Algentoxizität: NOEC Desmodesmus subspicatus (Grünalge): > 100 mg/L/96d  
Daphinentoxizität: EC50 Daphnia: 2850 mg/L/24h  
Fischtoxizität: LC50 Lepomis macrochirus: 1300 mg/L/96h

#### Angabe zu 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat

Algentoxizität: EC50 Scenedesmus subspicatus (Grünalge): 0,049 mg/L/72d  
Daphinentoxizität: EC50 Daphnia: 0,47 mg/L/48h  
Fischtoxizität: LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,145 mg/L/96h

#### Angabe zu 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on

Algentoxizität: IC50 Scenedesmus subspicatus (Grünalge): 0,084 mg/L/72d  
Daphinentoxizität: EC50 Daphnia: 0,42 mg/L/48h  
Fischtoxizität: LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,036 mg/L/96h

### 12.2 Mobilität

keine weiteren Informationen verfügbar

### 12.3 Persistenz und Abbaubarkeit

keine weiteren Informationen verfügbar

#### Biologische Abbaubarkeit:

**55406-53-6 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat**  
OECD 308 Simulation Biodegradation Aqu Sed System 1-1,2 d (half-life) (OECD 308) S1848

**26530-20-1 2-Octyl-2H-Isouthiazol-3-on**  
OECD 309 Simulation Biodegradation – Surface Water 0,6-1,4 d (half-life) (OECD 309)  
Rapidly biodegradable, S 635

*Bewertung: Der Stoff-, die Inhaltsstoffe des Gemischs sind schnell biologisch abbaubar*

#### Verhalten in Kläranlagen:

**55406-53-6 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat**  
OECD 302 B Zahn-Wellens-Test > 70% (Belebtschlammorganismen) (OECD 302 B) S504  
OECD 303 A Activated Sludge Units 100% (Belebtschlammorganismen) S2132

**26530-20-1 2-Octyl-2H-Isouthiazol-3-on**  
OECD 303 A Zahn-Wellens-Test > 83% (Belebtschlammorganismen) (OECD 303 A) S313

*Bewertung: Die Inhaltsstoffe sind in Kläranlagen biologisch abbaubar/eliminierbar*

# Sicherheitsdatenblatt



Handelsname: Bläueschutz 700

Erstell-/Änderungsdatum: 13.07.2020

Druckdatum: 13.07.2020

Version: 1.4.2

Seite 8 von 11

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.

## 12.4 Bioakkumulationspotential

### BCF / LogKow:

#### **55406-53-6 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat**

OECD 117 Log Kow (HPLC Method) 2,8 (n-Octanol/Wasser) (OECD 117) S2522

#### **26530-20-1 2-Octyl-2H-Isothiazol-3-on**

OECD 117 Log Kow (HPLC Method) 2,92 (n-Octanol/Wasser) (OECD 117) S323

*Bewertung:* Reichert sich nicht in Organismen an.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** siehe Abschnitt 2.3

**12.6 Andere schädliche Wirkungen** keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Problemabfallsammelstelle übergeben. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Verbrennung mit behördlicher Genehmigung.

#### **Abfallschlüssel**

Abfallschlüssel-Nr. gemäß der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV und 2000/532/EG)

#### **Empfehlung**

08 01 11\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Die genaue Abfallschlüsselnummer ist mit dem lokalen Entsorger abzustimmen.

#### **Ungereinigte Verpackung**

##### **Empfehlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht restentleerte Gebinde der Problemabfallentsorgung zuführen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

#### **Abfallschlüssel**

Abfallschlüssel-Nr. gemäß der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV und 2000/532/EG):

15 01 10\* Verpackungen, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

Nicht anwendbar

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN: nicht anwendbar

IMDG, IATA: nicht anwendbar

IMDG, IATA: nicht anwendbar

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN: nicht anwendbar

IMDG: nicht anwendbar

IATA: nicht anwendbar

### 14.4 Verpackungsgruppe

III

### 14.5 Umweltgefahren



# Sicherheitsdatenblatt



Handelsname: Bläueschutz 700

Erstell-/Änderungsdatum: 13.07.2020

Druckdatum: 13.07.2020

Version: 1.4.2

Seite 9 von 11

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.

Umweltgefährdender Stoff - IMDG: Nein  
Umweltgefährdender Stoff – ADN: Nein

## 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

### Landtransport (ADR/RID)

Warntafel:

ADR/RID: nicht anwendbar

Gefahrzettel

-

Sondervorschriften 640 D und PP01, PP1 und R001

Begrenzte Mengen

5 L

EQ:

E1

Verpackung: Anweisungen P001 - IBC03 - LP01 - R001

Verpackung: Sondervorschriften

PP1

Sondervorschriften für die Zusammenpackung

MP19

Ortsbewegliche Tanks: Anweisungen

T2

Ortsbewegliche Tanks: Sondervorschriften

TP1 - TP29

Tankcodierung

LGBF

Tunnelbeschränkungscode:

D/E

Bemerkungen:

ADR/RID: Wenn dieses Produkt in Gefäßen mit einem Fassungsraum von höchstens 450 Litern nach ADR/RID/ADN Ziffer 2.2.3.1.5 befördert wird, ist es kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### Binnenschifftransport (ADN)

Gefahrzettel 3

Sondervorschriften 163 640E 650

Begrenzte Mengen 5 L

EQ: E1

Ausrüstung erforderlich PP - EX - A

Lüftung VE01

### Seeschifftransport (IMDG)

EmS: F-E, S-E

Sondervorschriften 163, 223, 955

Begrenzte Mengen 5 L

EQ: E1

Verpackung: Anweisungen P001, LP01

Verpackung: Vorschriften PP1

IBC: Anweisungen IBC03

IBC: Vorschriften -

Tankanweisungen: IMO -

Tankanweisungen: UN T2

Tankanweisungen: Vorschriften TP1, TP29

Stowage and segregation Category A.

Properties and observations Miscibility with water depends upon the composition.

Bemerkungen Not subject to the IMDG provisions when packed in receptacles not exceeding 30 L capacity.

### Lufttransport (IATA)

Hazard Flamm. liquid

EQ E1

Passenger Ltd.Qty.: Pack.Instr. Y344 - Max.Qty. 10 L

Passenger: Pack.Instr. 355 - Max.Qty. 60 L

Cargo: Pack.Instr. 366 - Max.Qty. 220 L

Special Provisioning A3 A72

ERG 3L

## 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 6-8

### **Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Verwenders:**

Transport immer in geschlossenen, aufrechtstehenden sicheren Behältern. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder bei Verschütten zu tun ist.

# Sicherheitsdatenblatt

Handelsname: Bläueschutz 700

Erstell-/Änderungsdatum: 13.07.2020

Druckdatum: 13.07.2020

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.



Version: 1.4.2

Seite 10 von 11

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Abgabe erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach §5 der „Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung – GefStoffV)“ vom 26. November 2010

#### EU-Vorschriften

**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 (Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen):**

Nicht anwendbar

**Verordnung (EG) Nr. 850/2004 (Persistente organische Schadstoffe):**

Nicht anwendbar

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien):**

Nicht anwendbar

**Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien-Verordnung):**

Nicht anwendbar

**Zulassungen gemäß Titel VII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Keine

**Beschränkungen gemäß Titel VIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Keine

**Bezeichnung und Konzentration der bioziden Inhaltsstoffe gemäß Artikel 69 der Verordnung (EG) 528/2012:**

3-Iod-2-propinylbutylcarbammat: 0,5 g/L

2-Octyl-2H-isothiazol-3on: 0,1 g/L

BauA-Reg-Nr.: N-84509 (PA 8 u. PA 10)

#### Nationale Rechtsvorschriften

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

#### **Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft**

Gewichtsanteil (Ziffer 5.2.5.) Klasse I: 0,5 - 0,99 %

Sonstige: <100%

**Klassifizierung nach (ehemaliger) VbF:** entfällt

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (schwach wassergefährdend Selbsteinstufung)

**Störfallverordnung:** Kategorie 6 entzündlich

#### **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

#### **Lösemittelverordnung (31. BImSchV):**

VOC-Anteil: 89 % (berechnet)

#### **DGUV Vorschrift 1 – Grundsätze der Prävention**

**DGUV-Information 213-072 (M 017 – Lösemittel) beachten**

### 15.2 **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

# Sicherheitsdatenblatt



Handelsname: Bläueschutz 700

Erstell-/Änderungsdatum: 13.07.2020

Druckdatum: 13.07.2020

Version: 1.4.2

Seite 11 von 11

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Weitere Informationen

Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

### GHS Gefahrenhinweise der Inhaltsstoffe

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### Änderung in diesem Sicherheitsdatenblatt

Abschnitt 9

### Verwendete Abkürzungen:

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BImSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
CAS	Chemical Abstract Service
CLP	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr.1272/2008]
DGUV	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
DNEL	Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EUH-Satz	CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
GefStoffV/Gefahrstoffverordnung	
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MARPOL	Maritime Pollution Convention
PBT	persistent, bioakkumulierend, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
vPvB	very persistent, very bioaccumulative
WGK	Wassergefährdungsklasse
BauA	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem heutigen Stand des Wissens und der aktuellen Gesetzgebung. Es gibt Hinweise auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekte des Produktes und stellt keine Garantie für die technische Leistungsfähigkeit oder Eignung für bestimmte Anwendungen dar. Das Produkt sollte nicht für andere Zwecke als den in Abschnitt 1 angegebenen verwendet werden, ohne zunächst den Lieferanten einzubeziehen und schriftliche Handlungsanweisungen einzuholen. Da die spezifischen Verwendungs-Bedingungen des Produkts außerhalb der Kontrolle des Lieferanten liegen, ist der Benutzer dafür verantwortlich, dass die Anforderungen der einschlägigen Rechtsvorschriften eingehalten werden. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt stellen keine eigene Gefahreinschätzung für den Arbeitsplatz des Verwenders an, die durch andere Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erforderlich sind.

Produkt-Code gemäß GISBAU (Gefahrstoff-Informationssystem der deutschen Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft) für Farben und Lacke (GISCODE): HSM-LV 20.